



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1887**

299 (18.12.1887) 4. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9270)



# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Bretterlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag R. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Zeitungs-Zeile 20 Bfg.  
Die Anzeigen-Zeile 40 Bfg.  
Einzel-Nummern 5 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Badische Volks-Zeitung.

Ersteinst. Blatt.  
Son- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Nr. 299, 4. Blatt.

Größte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 18. Dezember 1887.

## Aus der Biographie Charles Darwins,

die demnächst von seinem Sohne herausgegeben wird, veröffentlicht die „Wall Wall Gazette“ einige interessante Auszüge. Es erhellt daraus, daß Darwin als Knabe keineswegs ein geistiges Wunderkind war. Im Gegentheil, sein Vater bemerkte ihm einst: „Du kümmerst Dich nur um Jagd und Hunde; Du wirst Deiner Familie und Dir selbst zur Schande gereichen.“ Sowohl in Syrensbury wie in Edinburgh lag er auf der faulen Haut und kümmerte sich mit Rücksicht auf seines Vaters Reichthum wenig um die Zukunft. Der Plan, ihn für den ärztlichen Stand zu gewinnen, scheiterte an seinem Abscheu vor Blut; er studirte daher Theologie, und selbstverständlich später eine deutsche psychologische Gesellschaft, welche sich seine Photographie auserbeten, an seinem Kopfe die Scherebietung so stark ausgebildet, daß sie für zehn Geiseln ausgereicht hätte. Indessen verbrachte er auch in Cambridge seine Zeit mit Hegen und Jagen, Trinken, Singen und Kartenspiel und würde wahrscheinlich vollkommen sein, hätte er nicht 1831 den Antrag erhalten, den Kapitän Fitzroy an Bord des „Beagle“ als Naturforscher zu begleiten. Damit begann für ihn ein neues Leben. Als er 1836 nach England zurückkehrte, hatte er ein gewaltiges Sammelmateriale vor sich; er heirathete seine Gattin, Emma Wedgwood, und ließ sich in dem Dorfe Down in der englischen Grafschaft nieder, um ein langes, der Wissenschaft geweihtes zurückgezogenes Dasein zu beginnen. Sein Tageslauf gestaltete sich wie folgt: Früh morgens stand er auf und machte seinen kleinen Spaziergang, frühstückte vor 8 Uhr, arbeitete von 8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, besorgte seine Briefschaften bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und ließ sich vorlesen, meist englische Romane von leichtem Inhalt und angenehmem Abschluß. Dann arbeitete er wieder bis Mittag und beschloß in späterer Zeit damit sein Tageswerk. Um 12 Uhr schlenderte er in Begleitung seines Hundes umher, besah sich Pflanzen und Büume und nahm dann ein leichtes Frühstück zu sich. Nach dem Frühstück legte er sich auf's Sopha und studirte Zeitungen, besonders die parlamentarischen Verhandlungen, schrieb dann wieder Briefe — und er ließ keinen noch so unwichtigen Brief unbeantwortet — beschäftigte sich hinterher mit seinen Hausstandsrechnungen, die er mit der größten Sorgfalt führte, ließ sich gegen 3 Uhr wieder aus einem Romane vorlesen und rauchte dazu Zigarretten. Letzteres war seine einzige Leidenschaft. Einmal versuchte er, sich das Rauchen abzugewöhnen; aber er fühlte sich so träge, dumm und melancholisch, daß er nach Monatsfrist wieder zur Zigarrette griff. Um 4 Uhr folgte ein neuer Spaziergang von einer halben Stunde, Wiederaufnahme der Arbeit bis 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vorlesung und Zigarretten und dann das Mittagsschlaf. Abends spielte er irgend ein Spiel, ließ sich seine Lieblingsmusikstücke vortragen und wiederum vorlesen. Deutsche Bücher konnte er nicht ver- den. In Bezug auf Schreibpapier war er außerordentlich geizig; die Rückseiten von Briefen, Rechnungen und anderen Schriftstücken legte er sorgfältig bei Seite, um sie selbst zu beschreiben. In religiöser Beziehung war er bis zu seiner Reise auf dem „Beagle“ ein gläubiger Christ; von 1839 an ward er bloßer Deist und sprach sich ziemlich gegen das direkte Eingreifen der Gottheit aus. „Es schien mir immer“ — so schrieb er — „zufriedenstellender, wenn ich auf die ungeheure Menge von Mühe und Leiden in der Welt sehe, sie eher als das unvermeidliche Ergebnis des natürlichen Laufes der Thatsachen, d. h. der allgemeinen Gesetze, zu betrachten, als für die Folge des unmittelbaren Eingriffes Gottes — obgleich diese Theorie nicht logisch ist, wenn man eine allwissende Gottheit annimmt. Ich kann mich nicht überreden, daß ein gütiger und allmächtiger Gott jene Schmarotzer, welche auf den Raupen leben und sie vernichten, mit bewusster Absicht geschaffen habe, damit sie sich von den Körpern der Raupen nähren; oder Käuse, damit sie den Kähen als Spielzeug dienen.“ Und an einer anderen Stelle bemerkt er: „Ich war niemals, selbst zur Zeit meiner größten Schwankungen, ein Atheist; ich habe niemals das Dasein Gottes geleugnet.“ Seine Evolutionstheorie schien ihm vollkommen recht, dem Glauben an Gott vereinbar; „aber ich muß hinzufügen, daß der Inhalt dieses Namens wechselt, je nach den Personen, die sich seiner bedienen.“ Gegen Ende des Lebens zog er sich auf den Standpunkt zurück, daß man überhaupt von der Gottheit nichts wissen könne.

## Die Pflege der Haut.\*)

Von sehr hoher Bedeutung zur Erhaltung der körperlichen Gesundheit ist eine geregelte Pflege der Haut. Die menschliche Haut ist dazu bestimmt, die unter ihr liegenden Organe des Körpers von der Außenwelt ab-

zuschließen, und somit gegen die Einwirkung schädlicher Einflüsse zu schützen.

Die der Oberhaut geraubten Theile des menschlichen Körpers werden schon durch die Berührung mit der Luft schmerzhaft gereizt und entzündlich erregt. Dieses ist in höherem Grade der Fall, wenn Fremdkörper oder sogar ätzende Substanzen in die wunden Hautstellen gelangen, wodurch ausgebreitete Verwundungen und Rothlauf entstehen können. Außerdem ist aber an solchen Stellen die Gelegenheit gegeben, daß der Luft belgemiichte oder den Fremdkörpern anhängende ansteckende Krankheitsstoffe in den Körper eindringen, wodurch gar leicht der ganze Organismus durchsteicht werden kann. Aus diesem Grunde ist es nothwendig, jede Stelle der Haut, welche ihrer Oberhaut beraubt wurde, nach sorgfältigster Reinigung mittelst reinen Wassers mit einer schützenden künstlichen Decke zu versehen, wozu sich am einfachsten ein mit gereinigtem, ungesalzenern Fette, Butter oder Baumöl bestrichener reiner Leinwandlappen eignet.

Da die Oberhaut in ihrer äußersten Lage als abgestorbenes Gewebe zu erachten ist, welches durch die Vermischung der Absonderungsprodukte der Talg- und Schweißdrüsen leicht in Verwesung übergeht und in welchem Schmutz und Ansteckungsstoffe sich leicht festsetzen, so muß für eine sorgfältige Reinigung der Haut durch Entfernung der äußersten Schüppchen der Oberhaut Sorge getragen werden. Waschwasser, womit eine einige Zeit hindurch nicht gereinigte Haut abgewaschen wurde, zeigt unter dem Mikroskop eine Menge von lebenden Organismen der niedersten Stufe, welche gleichsam als Parasiten des Körpers in dem Schmutze der Haut leben, sich dort vermehren und je nach ihrer Natur der Haut schädlich werden können. Manche juckende gelb-bräunliche Flecken an Körperstellen, die hauptsächlich von Schweiß beneht bleiben, werden durch Pilze hervorgerufen, welche daselbst festhalten und Entzündung der Haut erregen.

Zum Behufe der Hautreinigung ist am zweckmäßigsten ein täglich mehrmals vorgenommene Abwaschen der freitragenden Theile des menschlichen Körpers mittelst Wasser und nicht reizender Seife; dann ein zeitweiliges Abwaschen des ganzen Körpers oder das Nehmen eines Wasserbades, das wenigstens einmal in jeder Woche, bei starkem Schwitzen oder Verunreinigung des Körpers, sowie im Sommer wünschlich täglich auszuführen ist. Ferner soll ein häufiger Wechsel der Leib- und Bettwäsche stattfinden, indem frisches, von den Ausdünstungsstoffen des Körpers noch nicht durchsetztes Stoffgewebe infolge der stattfindenden Reibung der Haut gegen dasselbe die Oberhaut mechanisch reinigt.

Die menschliche Haut hat weiter den Zweck, als Absonderungsorgane zur Ausscheidung gewisser Bestandtheile aus dem menschlichen Körper zu dienen. Durch die in der Unterhaut sitzenden, auf der Oberhaut offen endigenden Schweißdrüsen werden flüssige und gasförmige Körper, sowie durch die in der Haut lagernden und frei ausmündenden Talgdrüsen fettige Ausscheidungsprodukte aus dem Organismus entfernt. Da die Ausmündungsstellen der Drüsen durch Schmutz leicht verstopft werden und daher die Absonderung der Drüsen beeinträchtigt wird, so erhebt hieraus, die Nothwendigkeit der Reinhaltung der Haut. Viele Hautkrankheiten verdanken einer Vernachlässigung der Hautpflege ihre Entstehung und wird durch die Verstopfung der Ausführungsgänge der in der Haut liegenden Talgdrüsen die Entstehung der sogenannten Mitesser, mancher in der Haut sitzenden Knötchen und der Furunkel häufig verursacht.

Die Haut sammt dem darunter liegenden fettreichen Unterhautzellengewebe dient als schlechter Wärmeleiter zur besseren Zurückhaltung der Körperwärme und somit dazu, die kälteren Theile des menschlichen Organismus gegen Temperatureinflüsse zu schützen. In letzterer Beziehung ist die Haut einer besonderen Kultur zugänglich und kann durch deren Abhärtung der Körper dazu befähigt werden, innerhalb gewisser Grenzen Temperaturschwankungen ohne schädliche Rückwirkung auf den Gesamtorganismus zu ertragen. Dieses wird in zweckmäßiger Weise erreicht durch Abreiben des Körpers mittelst eines mit kühlem Wasser angefeuchteten Luches und zumal durch feißiges Baden.

## Bermischtes.

**Subordination „au russio“.** Der Marquis Kästner erzählt im fünften Bande seines Werkes „La Russie en 1839“ folgende Thatsache: Unlänglich des Besuchs eines englischen Prinzen am Hofe des Großfürsten Konstantin, Bruder des Kaisers Nikolaus, welcher als Statthalter von Polen in Warschau residirte, hielt der Großfürst eine Parade seiner Gardes auf einem öffentlichen Plage der Stadt ab. Der englische Prinz lobte die Haltung der Truppen. „Was Haltung!“ rief Konstantin, „Subordination! Subordination, das ist alles. Wollen Sie sehen, was bei mir Subordination heißt?“ Im nächsten Augenblicke war er vom Pferde gesprungen, und auf einen General zutretend, durchbohrte er ihm mit dem Degen, den er gezogen hatte, den Fuß, indem

er dem Gemüthselben ein „Stilgestanden!“ entgegenbrannte. Der General bleibt unbeweglich, Leichenblässe überzieht sein Gesicht, aber er wankt nicht, ruht keine Klage aus. — „Sehen Sie,“ rief Konstantin, seinen Degen aus der Wunde reichend, „das ist Subordination bei mir!“ Darauf befiehl er wieder sein Pferd und ritt, dem Verwundeten nicht einmal einen Blick gönnend, mit seinem Stabe davon. Der englische Prinz unterdrückte jede Bemerkung über diese Handlungsweise, reiste aber am folgenden Tage ab.

**Von den afrikanischen Goldfeldern.** Aus Capstadt wird unterm 25. November gemeldet: Mr. Fred Soton, der berühmte Jäger, begab sich jüngst mit einigen englischen Freunden nach Roshonaland, um dort der Löwenjagd obzuliegen, begleitet von einer Leibwache von 150 Natabele-Kriegern unter einem Induna. Die Pflicht der letzteren war, obwohl sie augenscheinlich als Führer fungirten, die weißen Nimrode zu überwachen und zu verhindern, daß sie die eigentlichen Jagdgründe verlassen und vor Allem irgend einen Versuch, nach Gold zu forschen, zu vereiteln. Die letztere Anzugsstrait bewog indes die ganze Jagdgesellschaft, von den Jagdgründen einen Absteher nach den nördlichen Goldfeldern zu machen, wobei unterwegs nach Gold geforscht wurde. Da der Induna es vernachlässigte, dies zu verhindern, trat einer seiner Leute, die Folgen fürchtend, den Rückweg an und unterrichtete Lo Bengulo, den König von Natabeland, von dem Vorgefallenen, worauf letzterer ein Regiment abschickte, um an den ungehörigen Mannschaften die unvermeidliche Strafe zu vollziehen. Ein Abgesandter des Königs holte die Jagdgesellschaft und deren Führer ein und verdingte letzteren, daß sie alle zum Tode verurtheilt seien. Das Urtheil wurde sofort vollstreckt. Sämtliche 150 Eingeborenen starben ohne Murren. Die Hinrichtungsmethode war die, daß jeder Delinquent gleichzeitig zwei Speerstücke und einen Keulenstoß erhielt. Die Engländer ließ man mit einer Warnung ihres Weges ziehen.

**Orientalisch.** Dem „Kur. Wars.“ zufolge sind vor nicht langer Zeit zwei Abgesandte eines türkischen Baischa in Warschau eingetroffen, um für den Daren ihres Gebietes einige Polinnen anzuwerben. Als sie aber die ersten Schritte thaten, um sich ihres Auftrages zu entledigen, und zu dem Zwecke Verhandlungen anknüpften, wurden sie verhaftet und nach der Grenze befördert. Die beiden Abgesandten schienen ihre Mission als durchaus ehrenwerth zu betrachten, da sie aus derselben kein Hehl machten.

## Briefkasten.

**Herrn Karl S. hier.** Der Componist Haydn heißt mit seinem Vornamen Joseph, er ist geboren am 31. März 1732 in dem Dorfe Rohrau an der österr.-ungarischen Grenze. Er starb zu Wien am 31. Mai 1809. Es gibt aber noch einen zweiten Haydn, Johann Michael der auch componirte, am 14. Sept. 1737 geboren ist und am 10. August 1808 als Concertmeister in Salzburg starb. Dagegen gibt es auch berühmte Heuden, wovon einer ein deutscher Dichter und drei berühmte deutsche Maler sind.

**D. A. Käferthal.** Besten Dank für Ihre geist. Mittheilung. Die Notiz wird ebenfalls auch unsere Leses interessiren, so daß wir es uns nicht verjagen wollen, sie hier abzuheften: Als Beweis von der großen Verbreitung des General-Anzeiger (Volkszeitung) und der Wirksamkeit eines reichhaltigen Lokal-Correspondenz, wodurch sich das Blatt stets auszeichnet, mag folgende Nachricht dienen: Ich fand vor einigen Tagen ein Bruchstück eines aus Amerika hierher geschriebenen Briefes, worin es unter Anderem hieß: Reueigsten braucht Ihr uns keine zu schreiben; wir lesen alles im Generalanzeiger (Volkszeitung) von Dr. Das und wissen immer ganz genau alles, was in Käferthal und auf dem Waldhof vorkommt.

Ein Abonnent unseres Blattes richtet folgende Anfrage an uns, zu deren Beantwortung wir uns selbst an unsere Verleitet mit der Bitte um Mittheilung über gemachte Erfahrungen wenden: Auf welche Weise ist ein Schmirgelstein, Schleifstein aus Schmirgel, der mit Dampf betrieben wird, wenn derselbe eine weiche Stelle hat und unruhig geworden ist, abzurichten, wieder in Birtel zu bringen.

**Herrn K. S. hier.** Wenn der betreffende Miether die ihm ordnungsmäßig aufgefunden Wohnung zur vertragsmäßig stipulirten Zeit nicht verläßt oder nicht verlassen will, so kann derselbe mit Hilfe des Verleitet zur Räumung gezwungen werden. Zu diesem Ende nimmt man die Hufe des Gerichtsvollziehers in Anspruch und klagt eventuell beim Amtsgericht. Aber die Sache kann für den Miether noch die weitere unangenehme Folge haben, daß er zur Leistung eines Schadenersatzes an den Vermiether angehalten werden kann, wenn dieser etwa inzwischen die Wohnung besser hätte vermieten können, oder ihm die Möbelleist entzogen worden ist, einem neuen Miether die Wohnung ordnungsmäßig zu übergeben. Im Falle schwerer Extrantung des Miethers ist es menschlich, Rücksicht walten zu lassen, privatrechtlich wird aber dem Miether diese Einrede kaum von Nutzen sein.

**Viola hier.** Sie wollen wissen, was die in einem hiesigen Blatte figurirende Stelle einer Theaterkritik bedeutet: „Die übrigen Darsteller schufen Parthien.“ Auch wir wissen nicht, seit wann dieses Heirathsbureau existirt.

**J. A. hier.** Daß man das „Mannheimer Journal“ vielfach um seiner schönen Ausstattung willen beneidet, ist erklärlich. Druck, Papier und Anordnung des überaus reichhaltigen und gediegenen Blattes sind musterhaft. Das Blatt mit dem schönen weißen Rand und den feinen Ueberschriften“ nimmt sich besser aus als ein Blatt mit schmalem Rand und magerem Inhalt.

**K. S. in Ludwigshafen.** Von den 4 aufgegebenen Sorten Loosen ist keines gezogen worden.

**S. W. hier.** Die Guts ist wirklich zartfühlend, wenn sie sich durch die Mittheilung der in den vorerwähnten Verleitet fallenden Vorkommnisse in unserer Stadt, wie Verlegungen, Verhaftungen u. gelangweilt fühlt. Dagegen gibt sich die Guts mit einem G., das in einem Namen fehlt und sonstigem Stadtklatsch ab. Das ist die bekannte Geschichte vom Splinter-Richter, die sich auch hier wiederum bemerkt findet: die Guts sieht den Splinter in des Rächters Auge, bemerkt aber nicht das Geschloß im eigenen.

\* Entnommen aus dem empfehlenswerthen Buche „Der Mensch und dessen Gesundheit“ von Dr. L. Schmitz



Mannheimer Turnerbund „Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044 Montag, Abends von 8-10 Uhr Riegenturnen...

Turn-Verein.

Unsere verehrl. Mitglieder hiermit zur Nachricht, daß die Übungsabende bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt sind: Montag: Rürturnen...

Der Vorstand, Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten...

Gesang- u. Unterhaltungs-Verein „Eugenia“

Mannheim. Lokal J. Schrant. Unsere diesjährige Probe. 17366

Christbescheerung

verbunden mit Bescheerung für die Kinder findet Samstag den 31. d. M. (Eglosterabend) im Locale statt...

Gesangverein „Concordia“

Samstag, Abend 7/9 Uhr Probe. 13899

Die Bibliothek des Gewerbe- und Industrie-Vereins (im Thurmsaal des Kaufhauses) ist jeden Sonntag Vormittag von 10 bis 12 Uhr geöffnet...

Neue unterhaltende Spiele

- Verlag v. Oskar Ruhl in Leipzig. Das bewaffnete Europa M. 2.- Mikado. Ein Japan. Legespiel 4.- Kaiser-Wilhelm-Spiel 2.50...

Reise-Necessaires

Ramnkassen, leer und gefüllt, Hand- und Taschen-Spiegel, sehr schöne Kreppen, gefüllt mit den besten Toilette-Parfümen...

E. A. Boske, Friseur, 9 1/2, L. Barabesplatz. 15404

Eine gesunde Mutter wünscht der Welt ein Kind zu geben...

Deutsche Union-Bank in Mannheim.

Wir vermitteln den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen zu billigen Bedingungen...

Wir eröffnen auch provisionsfreie Check-Rechnungen und verzinsen die Einlagen hierauf jeweils nach Maßgabe des Geldwertes...

North British & Mercantile Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft

Gegründet im Jahre 1809. 14910 Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in Berlin, Cranienburgerstraße 60/63. General-Agentur in Karlsruhe, Amalienstraße 40/11...

Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit in jedem Betrag

zu 4% und 4 1/2%. Behufs Näherem wende man sich an den Vertreter verschiedener größerer Geldinstitute Louis Jeselsohn, L 14, 5b. 15567

Zu den beliebtesten Weihnachts-Geschenken gehören

Große Auswahl! Richters Anter-Steinbaukasten, welche zum Preise von 1 Mkt. an vorräthig sind...



weiter empfehle ich mein reichhaltiges Lager in sonstigen Spielwaren und mache noch besonders aufmerksam auf Pferde zum Fahren und zum Reiten...

P 1, 1. C. Garbrecht's Nachf. P 1, 1. Spielwaren en gros & en detail. 15739

Aquarien, Terrarien, Fontainen Froschlhäuser, Wetterhäuser

in reicher Auswahl. 17211 Goldfische, Silberfische, Olme, Telescopische, Trivaleurs, sogenannte Kopfschwimmer, Wasserpflanzen, Felsen, Grottensteine, Muscheln etc. billigt. M. Siebeneck, G 2 No. 7.

Kinder-Pulte (Familien-Schulbänke)

Leicht verstellbar für das Alter von 6-18 Jahren. Befördern lang des lichen Verhüten Verkümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit, Bilden Ordnungslust...

Schulbankfabrik. Carl Elsaesser, Schönau bei Heidelberg. 16834 Niederlage bei Alex. Heberer.

Wohnungs-Anzeige

Keine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn Wilh. Wegert hier C 2 No. 2. 17377

Mannheim, den 16. Dezember 1887. Kräuter, Gerichtsvollzieher.

Adam Fröhner, Weinheim.

Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse. Zahnoperationen. Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen, Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 16480

Die Musikalien- und Instrumentenhandlung von Herm. Häberle, Weinheim a. B.

empfiehlt Klavier, Orgel, Zither, Musik, Musikalien für Streich- und Blasinstrumente, Kirchenmusikalien, Gesänge aller Art. — Classisch und für den Salon mit besonderer Berücksichtigung für den Unterrichtsstoff. — Schulen.

Lönhold's Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Ofen

(verbessertes amerikanisches System) sind in schöner Auswahl vorräthig bei Joh. Kern, Weinheim. 15283

Feinbäckerei von Frau Leidner Wwe. Weinheim.

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet habe und lade zum Besuche ergebenst ein. A. Leidner Wwe., Weinheim. 16656

Weihnachts-Ausstellung

laden ergebenst ein Schwestern Hardt, C 1, 3. 16656

Neues Münchener Tagblatt mit täglicher Roman- und Unterhaltungs-Beilage „Kikeriki.“

Illustrirte populär geschriebene Tageszeitung ist eine der vortheilhaftesten Blätter Bayerns. Es erscheint täglich in einer Größe von 8-10 Seiten. 17386

Durch regen Despatchesdienst, ein über das ganze Land ausgebreitetes Correspondenten-Netz, ferner durch die Mitarbeiterschaft hervorragender Journalisten (für Besprechung der Tagesfragen, Politik etc. etc.) und Schriftsteller (für den Feuilletontheil der Zeitung) ist das „Neue Münchener Tagblatt“ in den Stand gesetzt, seine Leser über alles Wissenswerthe in reichlicher und sachgemäßer Weise zu unterrichten.

Abonnementpreis: Durch die Post bezogen vierteljährlich 2 Mkt., in München 1 Mkt. 50 Pfg. Inserate finden die weiteste Verbreitung. Probenummern auf Wunsch gratis und franco. 17386

Münchener Humoristische Blätter.

Erscheinen wöchentlich mit 25-30 feinen Illustrationen. Was man von einem guten Witzblatt zu fordern berechtigt ist, als gediegene Inhalt, elegante Ausstattung, Reichhaltigkeit des Stoffes, vortreffliche Illustrationen, alles das bieten die „Münchener Humoristischen Blätter“ auf 8 Quartseiten in verschwendungsvoller Fülle.

Als Mitarbeiter: die ersten Künstler und Schriftsteller Deutschlands. Die bisher erschienenen Nummern sind auch in eleganten Einbänden zu beziehen und beträgt der Preis für den 1. Band (Jahrgang 1885) nur Mkt. 5, für die beiden Jahrgänge 1886 je Mkt. 3.50.

Anzeige.

Unsern verehrl. Abonnenten von Frankenthal machen wir hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir an Stelle des Herrn Georg List Schuhmacher dem Herrn Adam Gensheimer, Milchhändler in Frankenthal unsere Agentur übertragen haben. Mannheim, 15. November 1887. Expedition des General-Anzeiger Badische Volks-Zeitung.



Bitte.

Die Kleinkinderschule im ev. Vereinshaus, K 2, 10, möchte ihren lieben Kleinen auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier bereiten und wendet sich daher an die werthen wohlthätigen Bewohner unserer Stadt mit der herzlichsten Bitte:

Ihre lieben Freunde helfen mit den Weihnachtsbaum und Schmücken, daß er mit seinem hellen Licht viel Herzen kann beglücken. Und alle, die ihr glücklich seid, die ihr auch ohne Schmerzen den goldenen Weihnachtsabend feiern, öffnet eure Herzen!

Rum Empfang jeder Art von freundlichen Gaben sind gerne bereit:

- Die Herren: Stadtplatz 24, Greiner, R 1, 18. G. Mar Stern, U 3, 8. Carl Reinhard, C 7, 14. G. Goldermann, K 2, 10. Die Frauen: A. M. Bender, N 2, 8. Math. Dörflinger, Z 3, 1. Anna Heidenreich, H 2, 1. Math. Heidler, N 1, 2. Soph. Lehmann, Q 7, 8. Luise Reinhard, C 7, 14. S. Bayer, H 7, 18. S. Stauff, Z 5 1/2, 3. G. Stern, U 3, 8. 16146

Bitte.

Für das kommende Weihnachtsfest bitten wir auch in diesem Jahre wieder die Freunde der Kinder und Armen um gütige Gaben, damit wir den Kindern unserer Anstalt eine Christfeier bereiten können. 169801 Mannheim, den 7. Dezember 1887. Der Vorstand der kath. Rettungs- und Erziehungs-Anstalt Käferthal.

Zur Empfangnahme freundlicher Zuwendungen sind bereit: Frau Wilhelmine Keroni, D 4, 11. Frau Ministerialrath Frey, B 5, 15. Geh. Regierungsrath Benninger O 2, 3.

- Dr. Hirschmann, E 2, 16. Landgerichtsrath Kamm, B 6, 6. Fräulein Koenig, M 3, 6. Herr Weigl, Rath Koch, A 4, 2. A. Roth, N 3, 10. Verwalter Neumann, B 6, 1. Herr Carlstein in Käferthal.

Herzliche Bitte!

Die Armen in der Redargemeinde ist groß, besonders in den Wintertagen. Der Unterzeichnete ist bereit, Weihnachtsgaben jeglicher Art in Empfang zu nehmen, um an Weihnachten würdigen Armen Linderung der Noth und Freude bereiten zu können. 16799 Herr A. Anderer, Stadtvicar.

Danksagung.

An Weihnachtsgaben für die Kleinkinderschule in den Redargärten haben empfangen: Frau Leicht von L 2, 10 Nr. 1 u. 6 B. Strümpfe, Hl. Sch. 6 Puppen, G. H. 50 Pfg., W. B. 1 M., Chr. W. 4 M., L. W. 2 M., R. K. 1 M., H. B. 3 M.; bei Herrn Metzger: von G. W. 10 M., S. E. 10 M., J. J. 5 M., D. W. 5 M., G. D. 6 M.; bei Frau Ruppert von G. R. 20 M., G. L. 3 M., S. R. 3 M., A. R. 5 M.; bei Frau Schrader von J. L. 20 M.; S. O. 10 M., Ungenannt 40 M., R. R. Jan. 10 M., D. G. 5 M., 6 P. Strümpfe u. 6 P. Stauder, G. S. 5 M., S. E. 6 P. Strümpfe, 6 Puppen u. 24 P. Stauder, J. P. O. 1 Jahre Steinlöcher; bei Fr. Greiner von Frau L. S. 10 M., S. E. 5 M., Fr. G. J. 20 M., Fr. L. S. 3 M., Fr. Chr. E. 2 M., Fr. G. R. 2 M., Fr. B. W. 10 M., Fr. Dr. G. R. 10 M., durch Schwester Christ von Fr. A. St. 13 M., Fr. Er. 10 M. 17087

Herzlichen Dank für alle diese Gaben. Mannheim, 10. Dezember 1887. Der Vorstand.

Restauration Förderer,

Redargärten, ZC 2, 6. Bringt meine selbstgelesteten Pfälzer sowie Bergkräuter Roth- und Weißweine in empfehlende Erinnerung. 16958

Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich meine reinstehaltene

Weiß- u. Rothweine

prima Apfelwein, sowie feinen Grad und Rum Punschessenzen zu billigen Preisen. 16911

Michael Weiss,

Weinhandlung H 6, 3/4

Wein.

Empfehle meine garantiert reinen Weine in Flaschen und Gebinden. Weisswein per Flasche 36, 45, 50, 60, 85 Pfg., Rt. 1.—, 1.20 und höher. Rothwein per Flasche 75, 90 Pfg., Rt. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— und höher. 14533

A. Lenz, R 4, 10.

Gebrauchte Kuchenschiffe, Kommode und Armaturen in H 7, 8. 17847

Wein.

Ich empfehle hiermit meine garantiert reine Weine in Flaschen und Gebinden. Rothwein v. 45 Pf. bis 8 M. 4) per Rothwein v. 75 Pf. bis 8 M. 5) Flasche. Ferner Malaga Mariala, Madeira, Portwein, Tokajer, Chery, deutschen und französischen Champagner, sowie feinste Punschessenzen und Liqueure erster Marken. 19321

Jacob Platz,

Q 2, 4 1/2, Weinhandlung. Q 2, 4 1/2. Degen's Wein-Restaurant P 2, 3. A. Deutsche P 2, 3. Weinstube.

Billigste Champagner,

geeignet als Weihnachtsgeschenk über die Straße. 17199

Deutscher Seet,

per Flasche 1 Rt. 80 Pfg., per 1/2, Flasche 1 Rt.

Vin de Imperial

per Flasche 2 Rt. 30.

Conditorer Rheinschmidt,

Schwefingerstraße Nr. 81. Nehme auf Weihnachten Bestellungen in allen Sorten Torten, Aufsätze etc. entgegen. Täglich frische Oefen-Gut und Kränze. 17228

A. Rheinschmidt,

Schwefingerstraße Nr. 81. Garantiert reinen, geschleuderten

Honig

bei Biemenzüchter 14891 G. H. Seel, G 2, S. 3. St.

Advertisement for Nerven-Kraft-Elixir by Professor Dr. Lieber's. Text describes benefits for various ailments like nervousness, headaches, and general weakness. Includes a small logo and contact information for Mannheim.

Schwarze Pelzbezüge

in allen Breiten per Meter von 60 Pfg. an, empfiehlt in nur bester Qualität

L. N. Zenner,

Pelzwaarenhandlung. 15247 H 1, 3. Breitstraße. H 1, 3. O 5, 7. Heidelbergerstr. 05, 7.

Englischen Unterricht

ertheilt ein Engländer, pro Stunde 80 Pfg. Küberel im Verlag. 18710

Gebrauchte Deckbetten, Hälden und Kissen in H 7, 8. 17848

Die geleseften Garten-Zeitschrift - Auflage 35,700! - ist der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau - erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement viertel, 1 Rt. Probenummern gratis und franco durch die königliche Hofbuchdruckerei Troitzsch & Sohn in Frankfurt a. O. Aus dem Inhalt der neuesten Nummer: Weihnachtsbaum-Planzerien (illustriert). - Die Düngung. - Der Weiße Gutedel (illustriert). - Schnitt und Pflege des Pfirsichbaums (illustriert). - Unterjagung über die besten Obstsorten. - Eine praktische Baumzucht (illustriert). - Das Treiben der Blumenwiebeln auf Wasser (illustriert). - Rezipiat der Spargel-Konfurrenz. - Kleiner Mittelungen. - Briefkasten. - Nachlese.

Trauringe,

massive in 8 und 14 Karat Gold, von 14 Karat an das Paar unter freier Garantie, große Auswahl in Goldwaaren. Billigste Preise. 16455

J. Kraut, Uhrmacher,

T 1, 10. Civilhandelsregister der Stadt Mannheim.

Des. Verfündete. 8. Fr. Jos. Schöfinger, Tagl. und Lhr. Wiltmann. 8. Georg Pfeifle, Cigarrenm. und Apd. Köhler.

- 10. Mich. Hoff, Spengler und Jacob Weyer geb. Schrad. 12. Chri. Steinmann, Metzger und Carol. Bogel. 12. Joh. Sander, Kauf. und Bertha Zimmermann. 12. Bernh. Oberheimer, Kaufmann u. Jette Paar. 12. Joh. Adam Kurz, Schlosser und Anna Reintrauf. 12. Carl Borenkian, Kaufmann und Regina Weber. 13. Jos. Kändler, Orgelspieler und Anna Marg. Winnewisser geb. Sauer. 18. Adam Lorenz, Locom. Heizer und Frida Kropf. 14. Gg. Streckfuß, Kesselschm. und Mina Weile. 14. Jul. Best, Kaufm. u. Elise Thomas. 15. Aug. Kremer, Kaufm. u. Stefanie Wybrecht. 15. Eug. Seger, Kaufm. u. Leon. Cath. Klein. Des. Getraute: 10. Joh. Wilh. Sturm, Schreiner m. Marie Spoh. 10. Friedrich Barth, Säger m. Marie Pfäffter. 10. Friedr. Math. Maymann, Glaser m. Christine Bauer. 10. Heint. Vogler, Händler m. Cath. Lint. 15. Conrad Scheerer, Kaufm. m. Anna Reiff. 15. Phil. Schmüdel, Maurer mit Cath. Seiler. 15. Phil. Gantzer, Tagl. m. Marg. Dauer geb. Mohr. 15. Aug. Stamm, Tagl. m. Marg. Heilmann. 15. Fr. Jos. Kistner, Fuhrm. m. Cath. Klein. Des. Geborene. 7. d. Ad. Carl Weiser e. L. Emma. 6. d. Schreiner Alois Eckert e. L. Euphemia Luise. 4. d. Kaufm. Carl Berthold e. L. Luise Ana. 6. d. Schreiner Andr. Schable e. L. Friederide. 9. d. Hebräisch. Andr. Meng e. L. Magdalena. 8. d. Gärtner Melch. Hey, e. S. Gertrud Friedr. 6. d. Bahnarb. Joh. Jac. Schauer e. S. Philipp. 7. d. Former Eb. Gemmer e. L. Leonore Sofie. 7. d. Wagem. Jacob Appel e. L. Lina Marg. 10. d. Glaser Joh. Hambrecht e. L. Luise Rosalie. 6. d. Bauhilfer Heint. Liebetrau e. S. Jean Albert. 8. d. Rangierer Jos. Baengele e. L. Hedwig. 10. d. Kaufm. Ferd. Mayer e. S. Eug. Sigmund. 10. d. Maurer Carl Aug. Alb. Müller e. S. Albert Alex. 11. d. Tagl. Mart. Wellenreuther e. L. Caroline. 10. d. Schneider Jul. Laßfinger e. L. Elise Anna. 7. d. Fabr.-Arb. Gg. Häfelle e. S. Paul Herm. 12. d. Schreiner Jacob Jopp e. S. Joh. Friedr. 9. d. Glasarb. Franz Reimling e. L. Helene. 9. d. Kaufm. David Bauer e. L. Mariha. 10. d. Fabr.-Arb. Nicol. Schiller e. S. Carl Robert. 11. d. Uhrm. Joh. Gg. Adelman e. L. Marg. Elif. 7. d. Schlosser Adam Langbein e. S. Carl Heint. 8. d. Kaufm. Aug. Thöny e. L. Marie Josefine. 11. d. Brenner Peter Ludw. Haas e. S. Joh. Schiffer Ludw. Kühnle e. S. Ludw. Christof. 12. d. Kaufm. Andr. Gutjahr e. S. Wilh. August. 12. d. Schum. Chr. Beerwarth e. L. Cath. Elif. 9. d. Einlasser Wilh. Heubler e. L. Emilie. 9. d. Zugschneider Carl Vieber e. S. Joh. 8. d. Insallateur Phil. Hartmann e. L. Frida Cath. 10. d. Riegler Christ. Heiny e. S. Deonh. Richard. 9. d. Ländler Emil Chr. Koerner e. L. Alma Josefa. 8. d. Tagl. Ludw. Saemann e. L. Rosa Luise. 14. d. Heizer Adolf Roth e. S. Wilhelm. 11. d. Fabr.-Arb. Mich. Brudert e. S. Valentin. 9. d. Tagl. Mart. Neipel e. S. Joh. August. 18. d. Fabr.-Arb. Joh. Adam Koerber e. S. Ferd. Wilh. 11. dem Bäcker Heinrich Volkert e. S. Herm. Wilh. 11. d. Maurer Jac. Studer e. S. Jacob Ludw. 13. d. Reg.-Arb. Chri. Pisch e. S. Christian Friedr. 15. d. Bezirksarb. Arz. Dr. Franz Greiff e. S. Ludw. Franz Otto. Des. Geborene. 9. Friedr. Heint. S. d. Schlossers Heint. Gorb. 1 M. 21 Z. a. 9. Joh. Andr. S. d. Glasarb. Andr. Rieger, 3 M. 15 Z. a. 9. d. Ad. Privatm. Josef Hanf. 90 J. a. 9. Anna, L. d. f. Brenners Chr. Joh. Kraus, 8 J. 8 M. a. 9. d. verch. Kaufm. Jaf. Oppenheimer, 51 J. a.

- 9. Carl Jul., S. d. Fabr.-Arb. Carl Jul. Stolz, 1 J. 6 M. 28 Z. a. 9. Marie Luise, L. d. Antisches Jac. Lemmer, 1 J. 6 M. 10 Z. a. 10. d. Leb. Giegl. Joh. Kapler, 40 J. 8 M. 2 Z. a. 11. d. verch. Maurer Heinrich Wächter, 31 J. a. 10. Orsina, geb. Boger, Ehefr. d. Bahnm. Andr. Ludwischer, 53 J. 9 M. a. 12. Wilh. Jos., S. d. Schreiners Gust. Kauferschüler, 25 Z. a. 12. Apoll, geb. Riegler, Ehefr. d. Maurers Joh. L. Winnewisser, 44 J. 1 M. 20 Z. a. 11. Alb. Alex., S. d. Maurers Carl Aug. Alb. Müller, 26 Z. a. 10. Elif., geb. Wernz, Ehefr. d. Photogr. Joh. Chr. Geiger, 63 J. 10 M. a. 11. Anna, L. d. Wirtchs Heint. Frick, 2 M. 18 Z. a. 12. Oskar Herm., S. d. Schum. Ludw. Rothberger 8 M. a. 11. d. verch. Gerber Georg Welter, 69 J. a. 13. Martin, S. d. Schneiders Carl Thiele, 12 J. 18 Z. a. 12. d. verch. Kaufm. Mich. Altschul, 63 J. a. 13. Anna, L. d. Schlossers Jos. Pfeyer, 1 J. 9 M. 10 Z. a. 18. Otto Heint., S. d. Schneiders Ad. Giermann, 7 M. 8 Z. a. 14. d. verch. Besamantier Joh. Friedr. Fruch, 37 J. 1 M. 12 Z. a. 14. Julie, geb. Hehl, Ww. d. Bierbr. Chri. Mayer, 74 J. a. 15. d. verch. Schlosser Joh. Jac. Gilbert, 83 J. 9 M. a. 15. Josef, S. d. Tagl. Peter Walter, 5 M. 28 Z. a. 15. Carol. geb. Holsappel, Ehefr. d. Zimmerm. Herm. Böhler, 33 J. 10 M. a.

Auszug

aus den Civilhandels-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- 8. Jakob Friedrich Lang, Fuhrmann, u. Elifab. Freif. 12. Jacob Schuhmacher J.-A. und Maria Stolz. 12. Eugen Steger, Kaufmann und Leonore Kath. Klein. 13. Adam Vorkau, Heizer und Frida Kropf. 14. Gustav Greif, Maler und Maria Marg. Stahl. 14. Anton Wirt, Zimmermann und Maria Kath. Doel. 15. Edmund Rieck, Kaufmann und Kath. Rieck. Des. Getraute. 10. Joh. Josef, J.-M. m. Elif. Klähr. 10. Joh. Steff, Ländler und Lafriser m. Maria Josefa Ritter. 10. Theob. Ott, J.-M. u. Louise Rauemann. 10. Joh. Krieg, Tagner m. Elifab. Edelb. 10. Michl. Schoppe, J.-M. m. Rosina Hood. 13. Carl Joh. Schmidt, Tagner mit Barbara Zimmer. 15. Joh. Phil. Koob, Schlosser mit Elif. Portiane. 15. Fr. Gustav Berg, Gfleur mit Kath. Elif. Dant. Des. Geburten. 9. Emma, L. v. Jakob Bestold, Spengler. 9. Nikolau, S. v. Wendel Lub. J.-M. 5. Kath., L. v. Carl Michael Wellmeier, Eisenbahn. 9. Sofia, L. v. Wilh. Kottler, Schreiner. 6. Emma Ludovika. 9. Brunhilde, L. v. Daniel Saar, 10. Martin. 10. Maria, L. v. Joh. Bödel, J.-M. 12. August, S. v. Frh. Bohrer, Tagner. 12. Georg Philipp, S. v. Philipp Himpel, J.-M. 9. Jakob Emil, S. v. Fr. Jos. Dörzenbach, Kupfer. 11. Peter Kover, S. v. Peter Gelbert Hensfabrikant. 11. Hilda Theres, L. v. Gg. Hellmann, Schummann. 11. Katharina ) Zwillinge v. Wilhelm 11. Joh. Georg Sattler, Zimmermann. 11. Philipp, S. v. Johann Hoffmann, Heizer. 8. Georg. 12. Kath. Helene, L. v. Jakob Gappel, Wagner. 13. Jakob Paul, S. v. Jakob Ungerer, Tagner. 12. Hermann, S. v. Michl. Boisin, Raschinger. 14. Anna Christina, L. v. Gg. Haas, Müller. 14. Georg, S. v. Joh. Joseph, J.-M. 14. Wilhelmina Kath., L. v. Simon Christ. Dettel, Locomotivführer. 15. Carl Theodor, S. v. Gg. Michl. Day, Schullehrer. 14. Michael, S. v. Balt. Dehenschlager, J.-M. 14. Margaretha, L. v. Jaf. Kroneder, Karrenführer. 15. Peter, S. v. Peter Dörjan, J.-M. 10. Theresia Guelia, L. v. Paul Heinrich Christnach, Metzger. Des. Geborene. 8. Kath. 7 J. 8 M. a. L. v. Gg. Jaf. Hildebrandt, J.-M. 9. Joh. Mathias, 3 J. 9 M. a. S. v. Jaf. Resler, Bleiführer. 8. Emil, 6 M. a. S. v. Benedikt Wicher, Speccereiführer. 9. Ludwig, 4 J. 9 M. a. S. v. Carl. Phil. Herle, Schuhmacher. 9. Louise Koch, 14 J. a. Ww. v. Laver Martin, Postwarte.

Kirchen-Anfagen.

Evangel. protest. Gemeinde. Trinitatis-Kirche. Sonntag. 1/9 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Fischer. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Kuffhaber. Concordien-Kirche. 1/10 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Greiner. 11 Uhr Kinder Gottesdienst. Herr Stadtv. Greiner. 2 Uhr Christenlehre. Herr Stadtv. Greiner u. Herr Stadtv. Kuffhaber. Abd. 6 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Rhoda. Lutherische. Sonntag. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtv. Kuberet.

Schwefingervorstand.

früheres Rettungshaus 74-78. Sonntag. Nachmittags 1 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Bbl. Vortrag v. Stadtmisionar Simon.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.

Sonntag. Nachm. 1/3 Uhr Bbl. Vortrag von Stadtmisionar Holtermann. Abends 5 Uhr Weihnachtsfeier und Besprechung der Sonntagsschule.

Katholische Gemeinde

Jesuskirkche. 4. Sonntag im Advent. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweiter Gottesdienst. 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt und Amt. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Vesper. In der Schulstiche. 9 Uhr Kindergottesdienst. 3m kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendpredigt. Untere kath. Pfarrei. 4. Adventsonntag. 1/7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/3 Uhr Vesper. Redar-Kirche. Sonntag. 1/10 Uhr Amt mit Predigt.

Akkathol. Gemeinde.

Sonntag. Kein Gottesdienst (weil in Dürkheim).

Kirchen-Anfagen der Stadt Ludwigshafen.

Katholische Pfarrgemeinde. In der Pfarrkirche. Sonntag. 8 Uhr Beicht. 4 Uhr Salzg. Sonntag. 6 Uhr Beicht. 1/7 Uhr Frühmesse mit Homilie. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-kinder. 1/10 Uhr Predigt u. Hochamt. 1 Uhr Christenlehre f. d. Kinder. 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen. 2 Uhr Rosenkranz-Brudergesellschaft. Andacht mit Joh. Segen. 6 Uhr Rosenkranzgebet. Während der Woche: 1/7 Uhr erste hl. Messe. 1/8 Uhr Messen. Dienstag und Freitag. Koratemesse mit Sakrament. Segen. Donnerstag. 7 Uhr Engelamt. 9 Uhr hl. Messe. In der katholische Gemshof. Sonntag. 1/9 Uhr hl. Messe für die Schul-kinder. 1/10 Uhr Predigt und hl. Messe. 1 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen. 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen. 2 Uhr Andacht. 5 Uhr Rosenkranz-Gebet. Während der Woche: Dienstag, Donnerstag und Samstag. 1/8 Uhr hl. Messe.



**Fachschule.**  
Den geehrten Damen Mann-  
heims und Umgegend erlaube  
ich mir die gefällige Anzeige zu  
machen, daß am 2. Januar  
ein neuer Kursus im Muster  
zeichnen, Zuschneiden und  
Ausfertigen sämtlicher Da-  
men- und Kinderkleider etc.  
beginnen wird. 18819  
Anmeldungen werden sehr ent-  
gegenkommen.  
Achtungsvoll  
**M. Kleinbeck,**  
vormals Frau E. Kümmerl,  
N 2, 11 2. Stod.

**Haararbeiten.**  
Zöpfe, Locken, Scheitel  
Perücken, Toupets  
fertig billig 15112  
**A. J. Hartmeyer,**  
P 3, 13.

10440 Bringe mein  
**Siebwaren-Geschäft,**  
Drahtgeflechte und Metallgewebe,  
Malp- & Hopfenbarren, sowie  
Drahtmatrizen  
in empfehlende Erinnerung.  
**F. K. L. Härthers**  
Nachfolger, B 2, 12.

**S. CERBER**  
SCHUH-  
STIEFELLAGER  
MANNHEIM  
B 2, 7

Pracht. Reueit f. Ver-  
teilmann dopp. Mün-  
ze (50er).  
Für Phot., Blumen mit  
Spruch u. Monogr. 4  
R. 3.  
Unter Kaiser, Münze 80 Pf. Spand-  
münze 50 Pf.  
Alle geos. Münzen mit Monogr. und  
Spruch etc. 4 00 Pf. — 1 R. 50.  
Silb. Vettelarmbänder 12 Deseu R. 2,50.  
Verlage in Reichsmark einsehen  
August Paul Frankfurt a/M  
Graviranstalt, Kautschukstempel und  
Prüfungsschalt. 10592

**Mannheimer-  
Schablonen**  
in jedem Genre  
**Joseph Dirm**  
Gravirer  
Mannheim G. P.

18991  
**Glaserei, Bilder- u. Spiegel-  
einrahmungs-Geschäft, G 3, 14**  
18863 **Glaserei Ebert.**

**Häuser, Bauplätze etc.**  
in allen Lagen  
für Geschäfts- und Privat-  
Zwecke geeignet,  
zu verkaufen durch Agent  
**J. Zilles,**  
U 1, 1a, Redarstraße U 1, 1a  
Bermittlung 91381  
von Hypothekengelder.

Stein das Neueste in 15403  
**Aufsteckkämmen, Nadeln etc.**  
in Schlußplatz und inlitt, empfiehlt  
**E. A. Boske, Stifur,**  
O 2, 1, Paradeplatz.

**100 Mark**  
Darlehen auf 5 Monate, leicht ein-  
lösbare mit sicherer Zinsung, gegen  
Leben Zins (eventl. Monatl. Zins-  
zahlung u. M. 20). Selbstverständlich  
wollen gef. Ihre Adresse und Nr. 17150  
in der Exped. d. Bl. wiedert. 17150

**Hochfeine Husseldorfer  
Araucarium-Ananas- & Burgunder-  
Einschmelze**  
empfehlen  
**Opus Kocher's**  
No. 11 am Markt  
(Casino.)

**Chocolade  
Badenia  
Cacao.**  
Niederlage: **Mannheim, O 3, 10**  
(im Hause des Herrn G. Ferd. Godel.) 16336

**Feinste Honig-Lebkuchen**  
sowie  
alle Sorten Confecte und Chocolade  
empfehlen 168961  
**E 2, 8. P. Freyseng. E 2, 8.**

**Zu bevorstehenden Feiertagen**  
empfehle alle Sorten  
hausgebackene und feinere Confecte,  
**Prima Honiglebkuchen u. Mandellebkuchen,**  
**Basler Leckerli, Punsch u. Liqueure,**  
**Rechten Tokayer Wein.**  
Vereine erhalten Confecte zu en gros Preisen.  
**A. Rheinschmid's Conditorei,**  
Schwebingerstraße Nr. 81 u. Messe.  
17929

Wir empfehlen zu bevorstehenden  
**Weihnachts-Bäckereien**  
sämtliche hierzu nötigen Artikel in neuer Waare und in den besten  
Qualitäten. Ferner  
**Ausländ. Weine, Spirituosen,  
Liqueure & Punschessenzen**  
Gleichzeitig machen wir auf unsere  
**Haus-, Reise- u. Taschen-Apotheken**  
in hübscher Auswahl aufmerksam.  
**Ludwig & Schütthelm,**  
O 4, 3 neben der Badischen Bank.  
Droguen, Material- & Colonialwaaren, Parfümerien & Specialitäten.  
Bis zu den Feiertagen bleibt der Laden auch am  
Sonntag Nachmittag offen. 18160

**Angora-Pelz-Bett-  
Vorlagen**  
in allen Farben und Größen von Mark 2,50 an, empfiehlt in großer Auswahl  
das Pelzwaarenlager von 15248  
**L. R. Zeumer.**  
H 1, 3. Breitestraße. H 1, 3.  
O 5, 7. Heidelbergerstraße. O 5, 7.

**Aufgepaßt!  
Puppen! Puppen! Puppen!**  
2000 Stück Puppen  
sauer Garen, waschbar mit Lederfuß, sowie Christbaumschmuck werden um  
einen spottbilligen Preis ausverkauft. 17378  
Die Puppe befindet sich in der 3. Reihe, neben Photography Schneider.  
Redaktion, Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Druckerei.

Begründet 1822.  
Lit. E 1, 17, **F. GÖHRING** vis-à-vis  
Planken. Pfälzer Hof.  
Juwelier 16899  
**Mannheim**  
Reichhaltige Auswahl in Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Preise anerkannt reell und billig. Genötigte Taschenuhren für Herren & Damen.

**Gebr. Stadel,**  
Juweliere und Uhrmacher  
**D 3, 10 Mannheim D 3, 10**  
Fruchmarkt Planken. Fruchmarkt  
Reichhaltiges Lager in:  
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc.  
Goldene und silberne Herren- und Damenuhren,  
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 19450  
Auswahlsendungen.  
Einkauf und Einkauf von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Gegen Baar kauft man um den halben Preis  
**Goldene Herren-Uhren zu 50 R.**  
**Damen-Uhren 35**  
**Silberne Herren-Uhren 18**  
**Damen-Uhren 18**  
Nur gute, reelle Waare. 16988  
**J. Kraut, T 1, 10.**

1000 Stück Gold-, Silb., Dubie,  
Lalmi und Nidel-Getten  
zu stannend billigen Preisen  
nur bei 15080  
**J. Kraut, T 1, 10.**  
Größtes Uhren-Lager am hiesigen Platz.

**Non plus ultra!**  
Den billigsten, guten, goldenen Ring kauft man  
nur in T 1, 10. 10070  
Herren- und Damen-Ringe mit Perlen und  
Steinen besetzt zu 5 R. (500 Stück am Lager)  
**J. Kraut, T 1, 10.**

**Georg Nonnenmacher,**  
**F 5, 22. Uhrmacher. F 5, 22.**  
Empfehle mein Lager in 16562  
**Gold- u. silberne Herren- u. Damenuhren,**  
**Regulateure, Wecker- u. Wanduhren**  
Reparaturen werden pünktlich besorgt.

**Zu passenden Weihnachtsgeschenken. F 5, 11.**  
Empfehle mein gut assortiertes Lager in goldenen und  
silbernen  
**Herren- u. Damenuhren, feinste Qualität,**  
**Regulateure, Wecker- und Wand-  
uhren etc., prima Werke,**  
unter 5 jähriger Garantie.  
Lager aller Arten Goldwaaren, bestehend in: Ringe,  
Uhretten, Medaillen, Anhänger etc. in den billigsten  
Preisen. Große Auswahl gut regulierte, silberne Remon-  
strir, von 20 R. an, sowie silberne Cylinderuhren von  
1 R. an, unter Garantie. 10619  
**F 5, 11 Jean Frey, Uhrmacher. F 5, 11.**

**Heinrich Kessler, Geigenbauer,**  
**P 6, 2. MANNHEIM P 6, 2.**  
Für Schüler und Anfänger geeignet, verkaufe ich eine Partie gebrauchte  
und neue Violinen von 4 bis 10 R. und empfehle gleichzeitig mein Lager  
in Fithern (von 12 R. an), Gitarren, Harmonika's und allen  
Arten Musikinstrumenten zu den billigsten Preisen. 17127  
Zithersaiten beste Qualität 4 12 Pf.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Unseren verehrl. Abonnenten vom Lindenhof  
zur gefl. Nachricht, daß unsere seitherige Zeitungs-  
trägerin Hartlieb Z 10, 19a nicht mehr bei  
uns beschäftigt, sondern an deren Stelle  
**Frau Stelmüller Z 10, 12 Hs.**  
getreten ist.  
Mannheim, den 5. Dezember 1887.  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei**  
Verlag des General-Anzeiger und des Mannheimer Journal.